

14.5.19
KB NE-MG

Reiter auf dem Buchenhof begeistern für den Pferdesport

STESSEN (barni) Der „Tag des Pferdes“ auf dem Hof der Geschwister Krings hat schon Tradition. Er soll unter anderem vor allem junge Leute für den Reitsport begeistern, soll über die einzelnen Pferderassen informieren und nebenbei auch deutlich machen, dass die Teilnahme von gut geschulten Pferden an Karnevals- und Schützenumzügen nach wie vor vertretbar ist. Die zahlreichen Zuschauer wurden immer wieder in längst vergangene Zeiten versetzt. Petra Krings mit ihrem reich verzierten Reitrock erinnerte an die Zeit des Barock. Sie fühlt sich aber auch in der Jetzt-Zeit wohl, und das aus gutem Grunde: „Das Interesse am Reitsport ist nach wie vor groß, es ist in letzter Zeit sogar noch leicht gestiegen.“

Gerd Krappa, Vorsitzender des Reitervereins „Pferdefreunde Stessen-Bedburdyck“, weiß, dass im Rhein-Kreis besonders viele Pferde gehalten werden. Und es gab auch ungewöhnliche Bilder auf dem Buchenhof in Stessen. So wurde Bürgermeister Harald Zillikens in einer schwarzen Kutsche, gezogen von zwei Schimmeln, auf dem Bock der Kutscher Sascha Esser, in die Reithalle gefahren.

In der Reithalle sollten alle Darbietungen von Leichtigkeit geprägt sein, während hinter den Kulissen die Reiterinnen – überwiegend Jugendliche – genau eingewiesen wurden, um nah an eine perfekte Performance zu kommen. Durch das Programm bei den Reiter- und Pferdepräsentationen führten Daniel Hermes und Stephan Bends. Mit dabei war auch schon Franziska Frings, die neunjährige Tochter von Mitinhaber Hans-Willi Frings. Die Kids traten als junge Husaren

auf, für die entsprechenden Uniformen hatte zum ersten Mal vor mehr als über 50 Jahren Peter Esser gesorgt.

Zum Programm gehörten neben dem Westernreiten auch die Präsentation eines im Reitstall Krings untergebrachten Schwarzwälders: „Diese Pferde sind vom Aussterben bedroht, sie stehen auf der Roten Liste, deutschlandweit wird ihre Zahl auf rund 800 geschätzt“, erklärte Petra Krings. Auf ihrem Hof leben rund 50 Pferde.



Auf dem Buchenhof in Stessen gab es zwei Tage lang Aktivitäten und Einblicke in die Arbeit mit den Pferden.

FOTO: ANJA TINTER